



**PFARRAUSSCHUSS
HEILIG KREUZ**

„KRÜZZBRÜ“

Herrenabend

2026



HERZLICH WILLKOMMEN

sagen wir Ihnen unseren verehrten Gästen und lieben Freunden und freuen uns über Ihren Besuch.

Für das noch recht junge Jahr 2026 wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen alles Gute, Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Wir wünschen Ihnen und uns einen angenehmen Abend in fröhlicher Gemeinschaft. Wir hoffen auf Ihre Wortmeldungen und Beiträge und freuen uns auf ein paar schöne Stunden.

Wir freuen uns über die Anwesenheit zahlreicher Krüzzbrür – Ordensträger und über das Kommen unserer Ponttor– Ordensträger. Dankbar sind wir für den Besuch bekannter Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben. Mit uns feiern heute Abend die Freunde aus dem Karneval, unsere Förderer und Helfer und die Vertreter der Pfarre Franziska von Aachen. Wir feiern am heutigen Abend den 53. Krüzzbrür – Ordensträger

Herrn Dr. Walter Vennen

Viel Spaß und Oche Alaaf !

Ihr Pfarrausschuss Heilig Kreuz
„de Krüzzbrür“

HERRENABEND 2026

am Dienstag, den 27. Januar 2026
im Restaurant „Am Knipp“ bei Familie Ramrath

Dieser Abend hat kein festes Programm und lebt von der Beteiligung der Anwesenden. Gerne machen wir dennoch einen Vorschlag zum möglichen Ablauf des Abends.

Eröffnung und Begrüßung der Gäste sowie Ehrungen der Mitglieder

Laudatio auf den neuen Krüzzbrür – Ordensträger gehalten von unserem Ordensträger

Herrn Martin Wüller

Verleihung des Krüzzbrür – Ordens 2026

an Herrn Dr. Walter Vennen

durch den Ehrenpräsidenten des Pfarrausschusses Leo Bardenheuer

Ansprache des neuen Krüzzbrür – Ordensträgers

Glückwünsche, Ansprachen und Vorträge der Ordensträger und weiterer Gäste

Gemütliches Beisammensein

WIR GRÜSSEN HEUTE GANZ HERZLICH

Unsere Krüzzbrür – Ordensträger

Dr. Jürgen Linden	1994
Dr. Wendelin Haverkamp	2000
Prof. Bernd Mathieu	2003
Prof. Dr. Karl Zilkens	2006
Pfr. Hans-Georg Schornstein	2007
Marcel Philipp	2012
Helmut Maintz	2013
Michael Nobis	2014
Pfr. Armin Drack	2015
Olaf Müller	2019
Ägid Lennartz	2020
Christian Mourad	2022
Pfr. Werner Rombach	2023
Dr. Michael Ziemons	2024
Martin Wüller	2025
Dr. Walter Vennen	2026

Unsere Ponttor – Ordensträger

Joseph Lesmeister
Peter Scholen

Aus Kirche, Wirtschaft und Kultur

Pfr. Rolf-Peter Cremer, den Dompropst

Dr. Ralf Otten, den 1. Bürgermeister der Stadt Aachen

Norbert Laufs, den Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Aachen

Jens Ulrich Meyer, den Direktor der Aachener Bank

Christopher Schwaab, den Direktor der Pax Bank für Kirche und Caritas Aachen

Marco Sievert, den Geschäftsführer der eventac GmbH

Bernd Steinbrecher, den Geschäftsführer der POWER+RADACH Werbeagentur GmbH

Dr. Markus Krings, den stellvertretenden Vorsitzenden des Thouet-Mundartpreis Vereins

Guido Kempen, den Schatzmeister des Thouet-Mundartpreis Vereins

Dieter Kaspari, den Musiker und Fotografen

Franz Brandt, den Rechtsanwalt und Musiker

Wolfgang Offermann, den Pressewart der Caritas Aachen

Wolfram Graf-Rudolf, den ehemaligen Direktor des Aachener Tierparks - Euregiozoos

Marco Herwartz, den ehrenamtlichen Präsidenten der Handwerkskammer Aachen

Mitarbeiter der Aachener Presse

Gerd Simons, für das Online-Magazin Oche Alaaf

Helmut Koch, für das Karnevalsmagazin Karneval in Aachen

Freunde aus dem Bereich des Karnevals

Michael Hommelsheim, den Kommandanten der Stadwache Oecher Börjerwehr 1922 e.V.

Paul Reinders und Peter Ehrlinspiel, Freunde von der Fiden Aquisgrana e.V.

Dirk Trampen, den Kommandanten der Prinzengarde der Stadt Aachen

Bernd Schaefer, den Kommandanten der KK Öcher Storm 1881 e.V.

Alwin Fiebus, den Prinzenberater

Thomas Jägerberg, den Leiter des AKiKa

Frank Prömpeler, den Präsidenten des FestAusschuss Aachener Karneval

Serkan I. Sistermanns, den Prinzen Karneval 2025

Thomas IV. Muckel, den Prinzen Karneval 2024

Stammgäste und Förderer

Hans-Georg Lesmeister, unseren Wein-Sponsor

Oliver Thouet, unseren langjährigen Werbeberater

Heiner Schnitzler, unseren langjähriger Freund und Wegbegleiter

Christian Steins, unsere helfende Hand und früheres Fördermitglied

Dietmar Steinmetz, unseren langjährigen Freund und ehemaliges Mitglied

Andreas Herrmann, unseren Überraschungsgast

Vertreter der Pfarre Franziska von Aachen

Domkapitular und neuer Pfarrer Franziska von Aachen **Hannokarl Weishaupt** sowie Pfarrer **Timotheus Eller**

für den Kirchenvorstand Franziska von Aachen und Gemeinderat Heilig Kreuz **Hermann Stepkes**

als Lektor und Wanderführer der Gemeinde Heilig Kreuz **Theodor Janßen**

Mit einem besonderen Dank

die Wirte des heutigen Abends **Familie Ramrath**



Dr. Walter Vennen

Krüzbrür- Ordensträger 2026

**„Dä Jong mott op
de höhere Schöll“**

„Dä Jong mott op de höhere Schöll“, sagte unser Kaplan Leo Eißen zu meinen Eltern in bestem Platt. Leo Eißen war Kaplan in der Pfarre St. Barbara Neuwerk, wir wohnten in der Barbarastrasse quasi im Schatten der Pfarrkirche, ich spielte im von Leo Eißen gegründeten Jugendblasorchester St. Barbara Neuwerk Posaune. Meine mir schon viele Jahre angetraute Barbara lernte ich im Germanistik-Proseminar bei Peter Schmidt in Aachen kennen, aber das kommt erst viel später dran. Zuerst besuchte ich also dank Leo Eißens Diktum die „höhere Schöll“ und tatsächlich sprach mir nach einigen Jahren ein nicht allzu strenges Gremium die allgemeine Hochschulreife zu. Nachdem ich dann noch 15 Monate mein Vaterland verteidigt hatte (erfolgreich, der Russe ist in der Zeit nicht gekommen), konnte ich dann zum Wintersemester 1978/79 meine erste Studentebude in Aachen beziehen und das Studium der Germanistik und Anglistik an der RWTH antreten.

Vom ersten Tag an hat mir die Stadt ausnehmend gut gefallen. Das Weggehen aus meiner Vaterstadt Mönchengladbach war ein Nachhausekommen nach Aachen. An der TH hatte ich das Vergnügen, faszinierende und inspirierende Hochschullehrer kennen zu lernen. Neben dem bereits oben erwähnten Peter Schmidt seien hier nur – ohne die Leistung der vielen anderen schmälern zu wollen – der Anglist Richard Martin und der Germanist Dieter Breuer genannt, der später mein Doktorvater werden sollte.

Bevor aber diese Phase des akademischen Weges begann, durfte ich ein Jahr als Austauschstudent in Irland arbeiten, eine absolut bereichernde Erfahrung, aus der viele Freundschaften erwachsen sind.

Finanzieren konnte ich das Grundstudium mit einem Job als LKW-Fahrer in den Semesterferien, im Hauptstudium hatte ich das Glück, einen Job als HiWi in einem Institut für Rechentchnik und Datenverarbeitung zu bekommen.

Hightech für die Geschäftskorrespondenz und Vorlesungen des Professors, die wir HiWis tippen mussten, waren IBM-Kugelkopfmaschinen; wenn eilige Botschaften in die Welt hinaus mussten, fuhr ich mit dem Fahrrad zur Telex-Stelle der RWTH. Spannend war hier die Begegnung mit E-Technikern, Maschinenbauern und

Informatikern, die alle im Institut arbeiteten und vom Germanistikstudenten immer wissen wollten, was ein Geisteswissenschaftler denn überhaupt so macht im Studium.

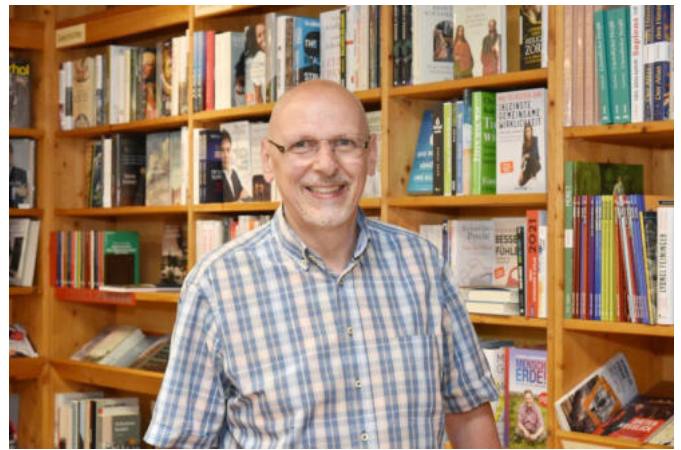
Unser Chef war mit meinen organisatorischen und schreibenden Leistungen anscheinend so zufrieden, dass er mir nach dem Magisterabschluss eine WiHi-Stelle anbot, was mir dann finanziell ermöglichte, mich an eine Dissertation in der Germanistik zu wagen.

Professor Dieter Breuer wollte wissen, ob Aachen in der Frühen

Neuzeit ein bedeutender Ort für Buchdruck war, was ich in Druckform nach akribischer wissenschaftlicher Arbeit verneinen konnte. Immerhin brachte mir diese Erkenntnis den Dokortitel ein, der mir bis heute auch noch nicht aberkannt worden ist.



Der Berufswunsch des Jungakademikers ging in Richtung Verlagslektorate, aber die Verlage wollten von dem jungen Akademiker nichts wissen. Und dann schon wieder so ein unglaublicher Glücksfall: Bernhard Schmetz, der Sohn des damals schon hochbetagten Gründers der Buchhandlung Schmetz, in der meine Barbara ihre Ausbildung zur Buchhändlerin absolviert hatte, wollte sie als Nachfolgerin haben und bot ihr die Buchhandlung zum Kauf an. So kam es, dass ich am 6. Februar 1991 meine mündliche Doktorprüfung durchzitterte und am 1. März zu meiner Frau in die Lehre zum Buchhändler ging, mit zweimal in der Woche Besuch in der Berufsschule in Köln mit Deutschunterricht.



Am 1. Januar 1994 war es dann soweit: Barbara und ich übernahmen die Buchhandlung Schmetz. Und seitdem arbeiten wir selbst und ständig daran, die neugierigen Leserinnen und Leser in Aachen, von denen es gottseidank noch richtig viele gibt, zur richtigen Lektüre kommen zu lassen. Dass wir im Rahmen dieser Tätigkeit auch noch die Möglichkeit haben, Autorinnen und Autoren nach Aachen zu Lesungen einladen zu können, ist eine weitere Facette dieses beglückenden Berufes, den ich seit so vielen Jahren in, wie Norbert Blüm anlässlich einer Lesung sagte, „einer der schönsten Städte Deutschlands“ ausüben darf. Dä Jong, dä op de höhere Schöll mott, konnte sich damals beim besten Willen nicht vorstellen, welch wunderbare Entwicklungen dieser Anstoß von Kaplan Leo Eißen mit sich bringen würde.

Vielen Dank, lieber Leo Eißen,
vielen Dank Aachen.

Walter Vennen

DER KRÜZZBRÜR – ORDEN

ist die höchste Auszeichnung, die der Pfarrausschuss in jedem Jahr an einen Aachener Bürger verleiht. Zu Beginn des 14. Jahrhunderts gründeten die Kreuzherren auf dem Gelände der heutigen Kreuzkirche eine Ordensniederlassung. Die Bürger, welche sich rund um dieses Kloster ansiedelten, erhielten im Volksmund den Beinamen „Krüzzbrür“. Sie sollen sich besonders durch Gastfreundschaft und vaterstädtischen Humor ausgezeichnet haben. Der Pfarrausschuss Heilig Kreuz hatte es sich bei seiner Gründung zur Aufgabe gemacht, Humor und Geselligkeit im Pontviertel zu pflegen. Dies ist so gut gelungen, dass seine geselligen Veranstaltungen über die Grenzen der Pfarre – ja über die Grenzen unserer Vaterstadt hinaus – bekannt wurden. Aus Anlass des 25 jährigen Bestehens stiftete der Pfarrausschuss einen Orden, der jährlich einmal verliehen wird. Träger des Ordens kann jeder Aachener Bürger werden, der sich durch besonders humorvolle Art in der Öffentlichkeit einen Namen gemacht hat. Entscheidend ist nicht eine einmalige Äußerung, sondern die ganze Verhaltensweise.



TRÄGER DES KRÜZZBRÜR – ORDENS

1973	Anton Knippen † Studiendirektor	2000	Dr. Wendelin Haverkamp Kabarettist
1974	Erich Stephany † Domkapitular	2001	Josef Voß Pfarrer
1975	Kurt Malangré † Oberbürgermeister	2002	Dr. Manfred Birmans † Germanist
1976	Dr. August Peters Domkapitular	2003	Bernd Mathieu Chefredakteur
1977	Franz Baumann † Schulamtsdirektor	2004	Ralf Freyaldenhoven Pfarrer
1978	Ewald Janßen † Pfarrer	2005	Dr. Rolf Rossaint Professor
1979	Dr. Leo Hugot † Dombaumeister	2006	Dr. Karl W. Zilkens Professor
1980	Maximilian Goffart † Weihbischof	2007	Hans-Georg Schornstein Regionaldekan
1981	Dr. Heiner Berger † Oberstadtdirektor	2008	Dr. Max Kerner Professor
1982	Dr. Hans Mülleijans † Dompropst	2009	Willy Schell † Opernsänger
1983	Hans Alt † Öcher Schängchen	2010	Dr. Karl Allgaier † Leiter Bischöfliche Akademie
1984	Dr. Hans Stercken † Politiker	2011	Dr. Ulrich Lüke Professor
1985	Heinz von den Driesch Pfarrer	2012	Marcel Philipp Oberbürgermeister
1986	Dr. Jochen Ohnsorge † Professor	2013	Helmut Maintz Dombaumeister
1987	Dr. Anton Sterzl † Chefredakteur	2014	Michael Nobis Bäckermeister
1988	Otto Müllender † Rektor	2015	Armin Drack Pfarrer
1989	Hans Albert Höntgens † Pfarrer	2016	Michael Hammers Schmied
1990	Helmut A. Crous † Präsident	2017	Markus Frohn Pfarrer
1991	Bernard Kreutz † Pfarrer	2018	Simone Paganini Professor
1992	Hans – Josef Thouet † Unternehmer	2019	Olaf Müller Leiter Kulturbetrieb
1993	Hubert Leuchter † Pfarrer	2020	Ägid Lennartz Versicherungskaufmann
1994	Dr. Jürgen Linden Oberbürgermeister	2021	*****
1995	Klaus Clasen † Pfarrer	2022	Christian Mourad Veranstaltungsmanager
1996	Herbert Havertz † Rektor	2023	Werner Rombach Pfarrer
1997	Gert W. Kentjens † Ehrenpräsident	2024	Dr. Michael Ziemons Dezernent StädteRegion Aachen
1998	Manfred Bredohl † Kunstschmied	2025	Martin Wüller Schulleiter
1999	Heini Mercks † Marktmeister	2026	Dr. Walter Vennen Buchhändler

SONDERSTUFE DES KRÜZZBRÜR – ORDENS

1981	Pfarrer Josef Gerads †
2009	Pfarrer Heinrich Korr †

INFORMATIONEN – BERICHTE – MELDUNGEN

- MELDUNGEN**
- Der Herrenabend 2025 war überschattet vom Skandal des fehlenden Lachsersatzes. Wird der sehnliche Wunsch der Herrenabendgäste nach diesem ölig triefenden Brotbelag heute Abend erfüllt und diese vermisste Köstlichkeit wieder das Buffet zieren?
 - „Wenn vür Fastelovvend fiere, es och et Herrjöttche met os“ war der Leitgedanke der von Pfr. Hans-Georg Schornstein zelebrierten Karnevalsmesse op Öcher Platt, an der u.a. Franz Brandt als musik. Begleitung und Alfons Groneschild als Öcher-Platt-Lektor mitwirkten.
 - Im zu St. Donatus benachbarten Marienheim hat Max Kerner beim Päpstlichen Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem über das Erbe Karls des Großen gesprochen.
 - Der „Karnevalsverein der Aachener Bäcker“ feierte seinen 100. Geburtstag mit einer Riesen-Party im Eurogress unter Leitung des Sitzungspräsidenten Michael Nobis. Programmchef war Christian Mourad.
 - Damit das Leben und Wirken des Pfarrausschuss Hl.Kreuz seit der Gründung im Jahr 1948 nicht verloren geht, wurden die in mühevoller Kleinarbeit zusammengestellten Unterlagen (5 große Ordner mit bedeutsamen Dokumenten, diversen Fotobüchern und -alben sowie der neuerlichen Aktionshefte-Sammlung) an das Bischöfliche Diözesenarchiv übergeben.
 - Ohne den geistlichen Begleiter Werner Rombach als Moderator sind unsere Einkehrtage im Nell-Breuning-Haus fast nicht mehr vorstellbar. Thema war die Vorbereitung des Krüzzbrür-Pilgerwegs, der über 5 Kreuzwegstationen durchs benachbarte Süd-Limburg führte.
 - Der erste Krüzzbrür-Kulturabend, an dem Wendelin Haverkamp, musik. begleitet von Franz Brandt, an Hanns Dieter Hüsch erinnerte, fand sehr großen Anklang und auch der folgende Kulturabend, an dem Jürgen Linden einen Vortrag über die Geschichte des Internationalen Karlspreises zu Aachen hielt, weckte das Interesse der vielen Teilnehmenden.
 - Markus Krings veröffentlichte mit „D'r Papyrtus op Platt“ den 3. „Asterix op Öcher Platt“-Band. Olaf Müller hat mit „Rurfieber“ ebenfalls ein neues Werk herausgebracht. Die geplante Krimi-Ausfahrt mit ihm im Oktober fand leider nicht statt.
 - Dompropst Rolf-Peter Cremer ist neuer Feldkurat bei der Stadtgarde Öcher-Penn 1857 e.V..
 - Michael Ziemons ist, wie es schon beim Herrenabend vor 2 Jahren prognostiziert wurde, zum neuen Oberbürgermeister der Stadt Aachen gewählt worden.
 - Vor 1 ½ Wochen fand im Aachener Dom anlässlich des 125-jährigen Alemannia-Jubiläums ein ökumenischer Gottesdienst unter der Leitung von Dompropst Pfr. Rolf-Peter Cremer und Pfr. Armin Drack statt.

Schön ist es, dass wir in unserem Kreis immer wieder gratulieren dürfen. Wir werden miteinander älter, haben Jubelfeste oder können Auszeichnungen feiern.

- Unser Krüzzbrür-Ordensträger Max Kerner vollendete das 85. Lebensjahr.
- Ponttor-Ordensträger Hubert Herpers wie auch Brigitte Igel konnten auf 75 Lebensjahre zurückblicken.
- Unsere Mitglieder Franz-Josef Eck und Helmut Jacobi wurden 70 Jahre alt.
- Gleich zweimal seit dem letzten Herrenabend gab es einen 65. Geburtstag zu feiern: Unser Gastwirt Franz-Dieter Ramrath und unser Mitglied Alfons Groneschild.
- Im Kreise der „Senioren“ dürfen sich nach ihrem 60. Geburtstag nun auch die Krüzzbrür-Ordensträger Michael Hammers und Christian Mourad willkommen fühlen.

HRUNGEN & GEBURTSTAGE

Auch im Kreise der Mitglieder des Pfarrausschusses sind Jubiläen zu verzeichnen:

Die in unterschiedlichen Alten- und Pflegeheimen lebenden Eheleute Liesel und Hermann Delhey feierten den 70. Hochzeitstag

Franz-Josef Staat blickt in diesem Jahr auf eine 40-jährige Mitgliedschaft zurück. Er wird heute Abend für seine langjährige Mitgliedschaft geehrt und erhält die Pfarrausschuss-Anstecknadel mit Kranz und Krone.

Zudem können wir in diesem Jahr Michael Mathar zu nährischen 3x11 Jahren Mitgliedschaft gratulieren. Ihnen allen unseren herzlichen Glückwunsch und weiter viele gemeinsame Erinnerungen

PFARRAUSSCHUSS

Leider sind nicht nur frohe Meldungen weiterzugeben. Die Krüzzbrür und Familien mussten in diesem Jahr Abschied nehmen von:

- unserem langjährigen Freund und Krüzzbrür-Ordensträger Willy Schell, der nach langer schwerer Krankheit im Hospiz Haus Hörn im Alter von 86 Jahren friedlich eingeschlafen ist. Wir Krüzzbrür nannten ihn den „Pavarotti von der Wurm“. Gerne erinnern wir uns an die Ausfahrt mit ihm an die Sieg, an seinen letzten öffentlichen Auftritt im weißen Frack bei unserem 21. Herbstfest der Krüzzbrür 2022. Besonders vermissen werden wir „unseren Willy“ bei unseren Krüzzbrür-Herrenabenden. Jedes Jahr freuten sich alle, dass Willy dem neuen Ordensträger musikalisch gratulierte und wir alle gemeinsam mit ihm den Herren-Abend Klassiker „Chianti-Wein“ sangen. Auch unsere Krüzzbrür-Hymne „trinkfest und arbeitsscheu, aber der Kirche treu“ wurde von ihm immer in besonderer Weise interpretiert.
- Erdmute Kerner, Gattin unseres Krüzzbrür-Ordensträgers Max Kerner, die im Alter von 83 Jahren verstarb. Sie war bereits über lange Zeit erkrankt, bedurfte der Pflege und konnte in den letzten Jahren nicht mehr an unseren Veranstaltungen teilnehmen.

Wir, die Krüzzbrür-Familie, werden ihnen in unseren Herzen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

ABSCHIED

DER PFARRAUSSCHUSS HEILIG KREUZ 2026

Geschäftsführender Vorstand

Franz-Josef Staat
(Vorsitzender)
Werner Chevalier
Herbert Steins

Ehrenpräsident

Leo Bardenheuer

Weitere Mitglieder

Hermann Delhey
Franz-Josef Eck
Alfons Groneschild
Rolf Igel
Helmut Jacobi
Michael Mathar
Heinz Wirtz

Zusätzlich erscheinen an dieser Stelle noch weitere erwähnenswerte Ehrungen, die nicht mehr auf die vorherige Seite passten.

- Vor zwei Tagen, am Sonntag den 25.01.26, feierte Krüzzbrür-Ordens-träger Dr. August Peters den 90. Geburtstag.

Der Domkapitular und em. Prälat erhielt vor genau 50 Jahren nach Anton Knippen, Erich Stephany und Kurt Malangré den Krüzzbrür-Orden. Es ist somit ein goldenes Jubiläum.

Ein silbernes Jubiläum gab es im vergangenen Jahr für Wendelin Haverkamp für seine 25-jährige Zugehörigkeit zu den Krüzzbrür-Ordensträgern.

Sessions-Orden der Krüzzbrür 2009



In dem im Herbst 2025 erschienenen Aktionsheft DE KRÜZZBRÜR wurde aus der Reihe "et wor ons" über "De Concert-Hall" (Orden 2009) berichtet.

EHRUNGEN & GEBURTSTAGE

HERZLICHEN DANK

für Ihr Kommen, Ihr Mitfeiern, Ihr Mittun und für die Verbundenheit mit unserem Kreis. Wir danken für alle Freundschaft, Unterstützung und Hilfsbereitschaft. Ohne die guten Freunde, die Förderer und Helfer ist unsere Arbeit nicht möglich. Wir freuen uns immer auf ein Zusammensein mit Ihnen und laden Sie immer wieder gerne zu den Veranstaltungen unseres Kreises ein. So auch zum Besuch des Aschermittwoch-Gottesdienstes am 18. Februar 2026 um 18:30 Uhr in Heilig Kreuz und dem anschließenden traditionellen Fischessen.

Die von unseren Ordensträgern initiierten "Krüzzbrür-Kulturabende" im Gemeindesaal Hl. Kreuz waren ein toller Erfolg. So wird es in diesem Jahr nicht nur an den beiden Terminen im Juni und September (2.Do.) einen Kulturabend geben, sondern zusätzlich auch am 16. April 2026. Prof. i.R. Dr. Max Kerner wird dann einen bebilderten Vortrag über den Maler Michael Triegel mit dem Titel "Verborgener Gott - Zur Bildwelt des Göttlichen in der Moderne" halten. Zu diesen Kulturangeboten möchten wir Sie herzlich einladen.

Wir wünschen Ihnen einen guten Heimweg, eine tolle Karnevalszeit und ein gutes Jahr 2026.

Grüßen Sie auch Ihre Familien und Freunde von uns.

Alles Gute, vielen Dank und Oche Alaaf

Ihr Pfarrausschuss Heilig Kreuz
„De Krüzzbrür“
Franz-Josef Staat



PFARRAUSSCHUSS HEILIG KREUZ

Pfarrausschuss Heilig Kreuz
Franz-Josef Staat
Bodelschwinghstr. 36 • 52078 Aachen
Tel. 0241/875628
E-Mail: franzjosefstaat@aol.com
www.kruezzbruer.de



Unser Konto für Ihre Spenden:

Sparkasse Aachen 300 85 05
BLZ 390 500 00
IBAN DE62390500000003008505
BIC: AACSD33XXX